



HESSISCHER LANDTAG

05. 02. 2014

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Energiewende in Hessen erfolgreich gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekennt sich zu den Ergebnissen des Hessischen Energiegipfels, der einen breiten gesellschaftlichen und parteiübergreifenden Konsens über die Eckpfeiler der hessischen Energiepolitik ermöglicht hat. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und eine verlässliche, umweltschonende und bezahlbare Energieversorgung für Hessens Bürgerinnen und Bürger und die hessische Wirtschaft.
2. Der Landtag bekennt sich insbesondere zu dem vereinbarten Ziel, bis 2050 möglichst 100 % des Energiebedarfs aus regenerativen Quellen zu beziehen. In einem ersten Zwischenschritt wird angestrebt den Anteil der erneuerbaren Energien in der Stromerzeugung in den nächsten 5 Jahren zu verdoppeln.
3. Der Landtag begrüßt, dass zur Erreichung dieser Ziele der Ausbau der Windenergie in Hessen ein wesentlicher Faktor ist. Es sollen daher weiterhin Flächen in der Größenordnung von 2 % der Landesfläche nach den Regelungen des Landesentwicklungsplanes als Vorranggebiete für Windenergieanlagen ausgewiesen werden. Der Landtag anerkennt hierbei die Bemühungen der regionalen Planungsversammlungen, geeignete Flächen zu identifizieren und einvernehmliche Lösungen mit den Bürgerinnen und Bürgern und den hessischen Kommunen zu erzielen.
4. Der Landtag hält das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für grundlegend reformbedürftig, um in der Umsetzung der Energiewende eine verlässliche, umweltschonende und bezahlbare Energieversorgung dauerhaft zu gewährleisten. Bei der Reform muss sicher gestellt werden, dass die hessischen Ziele beim Ausbau der erneuerbaren Energien nicht gefährdet werden. Diesbezüglich betrachtet der Landtag Teile des Eckpunktepapiers der Bundesregierung mit Sorge und hält Anpassungen der Pläne des Bundeswirtschaftsministers für notwendig.
5. Der Landtag erwartet von der Landesregierung, sich in den anstehenden Verhandlungen dafür einzusetzen, dass die Interessen Hessens als industrielles Mittelgebirgsland berücksichtigt werden, die Energiewende in Hessen weiter voranschreiten kann und die Wirtschaftskraft Hessens nicht gefährdet wird.

Wiesbaden, 4. Februar 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)